

PROFIL

Emre wurde 1990 in Izmir geboren. Schon als kleines Kind zeigte er im Lernen einen enormen Eifer und eine ungewöhnliche Kapazität, welche von seinen Eltern und seiner Schwester in musikalische Richtung gelenkt wurden. Im ersten Klavierunterricht stellte er sein großes Talent für die Musik unter Beweis und erhielt so im Jahr 1998 im Rahmen des "Gesetzes für Wunderkinder" die Zulassung zum Staatlichen Türkischen Konservatorium der Hacettepe Universität Ankara um bei Kamuran Gündemir zu studieren. Im Alter von elf Jahren wurde er bei der "2nd International Blue Bird Music Competition" in der Krim/Ukraine mit dem ersten Preis in seiner Alterskategorie ausgezeichnet und erhielt zusätzlich den Jurypreis als "Bester Interpret der Zeitgenössischen Musik". Während seiner Gymnasialzeit bekam Yavuz Klavierunterricht bei Fazil Say und Sanem Berkalp an der Bilkent Universität und studierte gleichzeitig Komposition. Emre Yavuz trat in der Türkei mehrmals mit dem Türkischen Presidentialen Symphonieorchester auf, ebenso mit den Symphonieorchestern von Izmir, Bursa, Antalya und Bilkent sowie dem Borusan Philharmonieorchester Istanbul. Unter dem Dirigat von Güner Aykal, Ibrahim Yazici, Rengim Gökmen, Ender Sakkıncı und anderen brachte er Klavierkonzerte von Mozart, Chopin, Saint-Saëns, Tschaikowsky und Rachmaninow zur Aufführung. 2007 erhielt Yavuz den Chopin-Sonderpreis beim Ibla Grand Prize in Sizilien. Im Chopin-Jahr 2010 gewann er den Rotary Interpretationspreis für Chopin & Schumann in Wien und gab Solo- und Orchesterkonzerte mit der Philharmonie Bratislava im Musikverein und Radio-Kulturhaus in Wien sowie in anderen Städten Österreichs. Seit dem Jahr 2006 studierte Emre Yavuz bei Karl-Heinz Kämmerling und Arie Vardi an der Hochschule für Musik, Medien und Theater in Hannover und bei Roland Batik an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Zusätzlich zu seiner universitären Ausbildung besuchte Yavuz zahlreiche Meisterkurse bei Karl-Heinz Kämmerling, Seymour Lipkin, Lang Lang, Till Fellner und Menachem Pressler. Im August 2012 gewann Emre Yavuz den 4. Internationalen Klavierwettbewerb Rosario Marciano in Wien und wurde als "eine herausragende Künstlerpersönlichkeit" bezeichnet. Im 2013 brachte er im Rahmen des jährlichen Gala-Konzerts in Tel Aviv das Dritte Klavierkonzert von Beethoven unter Dirigat von Zubin Mehta zur Aufführung. Im 2015 gewann er den 2. Hacettepe Nationalwettbewerb in Ankara. 2016 gewann er beim Wiener Pianistenwettbewerb den ersten Preis sowie den Schubert-Preis. Anschließend bekam er beim 13. Schubert Wettbewerb Dortmund den dritten Preis. 2017 haben Emre, Tolga Kulak und Güzde Yasar das Geistesblitz Trio gegründet, das den 1. Preis beim 1. Egirdir Kammermusikwettbewerb bekam. Beim 15. Kissinger KlavierOlymp 2017 gewann Emre den 1. Preis mit seinem unkonventionellen Programm mit Werken von Scarlatti, Rameau, Beethoven, Schubert, Chopin, Rachmaninow, Saygun und von sich selbst.